

An die  
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

Wien, am 17.06.2022

## **Antrag auf Prüfung zusätzlicher Standorte für Defibrillatoren in Währing**

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 23. Juni 2022 folgenden

### **A N T R A G:**

Die zuständigen Stadträte der Stadt Wien werden ersucht, mit A1, dem Verein „Puls“ und dem Werbeunternehmen „Gewista“ in Verhandlungen zu treten, um an geeigneten Standorten in Währing vorhandene Telefonzellen bzw. Multimediasationen mit Defibrillatoren auszurüsten.

### **B E G R Ü N D U N G:**

Ein Defibrillator kann ein wichtiges Glied in der Rettungskette sein, um so schnellstmöglich lebensrettende Maßnahmen zu ermöglichen.

Bei einem Herzstillstand sinkt die Überlebenswahrscheinlichkeit pro Minute um 10%. Nach drei Minuten würden im Gehirn bereits erste nicht wieder gutzumachende Schäden auftreten. Deshalb sind schnelle Erste Hilfe Maßnahmen in der Rettungskette extrem wichtig.

Es sollten daher alle Möglichkeiten ergriffen werden, um dem Herztod im öffentlichen Raum zu begegnen.

Im Handy-Zeitalter werden Telefonzellen auch in Wien inzwischen recht selten benutzt. Um den verbleibenden Exemplaren einen „Mehrwert“ zu verleihen, wurden bereits einige Telefonzellen mit einem Laien-Defibrillator ausgestattet (auch unter Beisein des Wiener Bürgermeisters Ludwig).

Auch Multimediasationen, in ehemaligen Telefonzellen eingebaute Internetzugangsterminals, könnten eventuell mit einem Defibrillator ausgestattet werden.

Verhandlungen der Stadt Wien mit „A1“ als Betreiberin der Telefonzellen, dem Verein „Puls“ und dem Werbeunternehmen „Gewista“ sind anzustreben.

BezR Lothar Planner